Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein

Band: 3 (1898-1899)

Heft: 11

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wohl als alleiniges Lehrmittel in Volksschulen eingeführt werden; zur Wiederholung der vorher eingeübten Rechnungsarten leisten sie hingegen überall vortreffliche Dienste.

Geschäftsbriefe und Geschäftsaufsätze. Methodisch geordnete Musterbeispiele und Aufgabensammlung für Fortbildungsschulen. Von C. Führer, Lehrer in St. Gallen. Dritte bedeutend erweiterte und verbesserte Auflage. St. Gallen, Ehrat & Cie. 1898. Preis 60 Ct.

Wissen Sie, warum ich den Preis hinsetze? Weil dies Büchlein nicht nur in die Hand des Fortbildungsschülers gehört, sondern gar wohl einen Platz auf dem Bücherbrett jeder einfachen Familie oder jeder haus- und kapitalbesitzenden oder -schuldenden und Dienstboten beherrschenden Lehrerin verdient. Denn die verschiedensten geschäftlichen Verhältnisse des bürgerlichen Lebens werden im Hinweis auf Gesetz und Obligationenrecht berührt. Da finden wir neben der Anleitung und allen erdenklichen Musterbeispielen für Geschäftsbriefe, Geschäftsaufsätze und Protokolle auch Aufgaben, die in der Fortbildungsschule den schwächsten und begabtesten Schüler berücksichtigen und beide fördern, ohne dem Klassenunterricht Abbruch zu thun. Das Büchlein teilt mit allen mir bis dahin bekannten Lehrmitteln des gleichen Verfassers den einen grossen Vorzug, dass es aus der Praxis hervorgegangen ist und nicht bloss eine schöne Theorie vertritt, die nachher weder in der Schule noch im Leben anzuwenden ist.

Briefkasten.

1. Wer von unsern werten Lesern weiss sichere Auskunft zu geben über den Verbleib diverser erwarteter, aber nicht eingetroffener Antworten für den pädagogischen Kasten? Jedermann wird hiermit dringendst ersucht, hinter seiner "Bewusstseins Schwelle" darnach zu grübeln, da ja die Philosophen behaupten, dass alles Vergessene dorthin versinkt. Für alles Gute, das dabei zum Vorschein kommt, sichert die Redaktion öffentliche Belobigung und Anweisungen auf den Dank der Mit- und Nachwelt zu.

liche Belobigung und Anweisungen auf den Dank der Mit- und Nachwelt zu.

2. Im letzten Briefkasten sollte es heissen: Mädchen-Rettungsanstalt "Brüttelen", nicht Bächtelen, auch wären dem Passus vom Knaben Karl, der anfängt, fürchterlich zu werden, einige Anführungszeichen vulgo "Gänsefüsschen" wohl angestanden, sind aber zu unserm Leidwesen im Setzerkasten stecken geblieben, was wir beides gütigst zu

berichtigen und zu entschuldigen bitten.

3. Unserer lieben Mitarbeiterin und Kollegin in Argentinien senden wir einstweilen hier Gruss und Dank und geben ihr die Versicherung, dass wir das Möglichste gethan haben, um für die Zukunft Unregelmässigkeiten in der Expedition unseres Blattes zu vermeiden. Da dieselben aber offenbar der überseeischen Post zur Last fallen, wie man uns versichert hat, werden sie kaum ganz zu vermeiden sein und können wir daher nur versprechen, jeweilen die ausgebliebenen Nummern auf freundliche Benachrichtigung hin, prompt zu ersetzen, was auch dies Mal geschehen ist.

Bad Seewen am Lowerzersee

Berühmte eisenhaltige Mineralquelle Renoviertes Haus in schöner freier Lage. — Schattiger Park und Gärten Vorzügliche Küche —————

Pensionspreis für verehrte Lehrerinnen Fr. 5 mit einem Bad pro Tag.
Verlangen Sie Prospekt. Adolf Huber-Blesi.